N i e d e r s c h r i f t

über die 12. Sitzung des Kreisausschusses
am Mittwoch, den 25.11.2020 (öffentlicher Teil)

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 19:00 Uhr
Ort: Landratsamt Saale-Orla-Kreis, Neubau, Konferenzsaal 237,
Oschitzer Str. 4, 07907 Schleiz,

Anwesenheit:

Anwesend: Vorsitzende/r
Füßmann, Thomas

Beigeordnete(r)
Hauck, Jürgen

Ausschussmitglieder
Brandenstein, Wolfram von
Hanna, Allam, Dr. med.
Herrgott, Christian
Rebelein, Dieter, Dr.
Scheffczyk, Andreas

Mitarbeiter der Kreisverwaltung
Heynisch, Jens
Keller, Nils
Nitsch, Michael
Schröder, Amrei, Dr.

Gäste
Feike, Anette
Kleindienst, Wolfgang

Entschuldigt: Ausschussmitglieder
Kanis, Regine (krank)

Schriftführerin: Kerstin Täumel

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 11. Sitzung des Kreisausschusses am 23.09.2020 (öffentlicher Teil)
2. Auswertung der Kreistagssitzung vom 12.10.2020
3. Vorbereitung der nächsten Kreistagssitzung am 14.12.2020 (Tagesordnung des öffentlichen Sitzungsteils)
4. Information über den aktuellen Sachstand bzgl. Krankenhausstandort Schleiz
5. Informationen/Sonstiges
6. Anfragen

Der Landrat eröffnet die 12. Sitzung des Kreisausschusses und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreisausschusses fest.

Zu TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über die 11. Sitzung des Kreisausschusses am 23.09.2020 (öffentlicher Teil)

Wortmeldungen gibt es nicht.

Der Kreisausschuss fasst mit **4 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung** folgenden Beschluss:

„Der Kreisausschuss genehmigt die Niederschrift über die 11. Sitzung des Kreisausschusses am 23.09.2020 (öffentlicher Teil).“

21-12/2020

Zu TOP 2 Auswertung der Kreistagssitzung vom 12.10.2020

Der Landrat teilt mit, dass die in der Kreistagssitzung unbeantwortet gebliebenen Anfragen von Herrn Scheffczyk hinsichtlich der Umsetzung von 3 Beschlüssen des Kreistages zwischenzeitlich schriftlich beantwortet wurden. Herrn Scheffczyk sind die Antworten bereits mit Schreiben vom 27. bzw. 28.10.2020 zugestellt worden, alle anderen Kreistagsmitglieder erhalten diese mit den Kreistagsunterlagen.

Herr Dr. Hanna bezieht sich auf die Raumtemperatur des Sitzungssaales zur letzten Sitzung des Kreistages, die auf Grund der notwendigen Lüftungen sehr gering war und einige Kreistagsmitglieder deswegen die Sitzung vorzeitig verlassen haben. In diesem Zusammenhang verweist er darauf, dass die Sitzungsdauer verkürzt werden müsse.

Der Landrat betont, dass auch seiner Meinung nach die Länge der Sitzung grenzwertig gewesen ist. Aus diesem Grund mahnt er an, künftig effektive Sitzungen mit kurzen Statements durchzuführen. Gemäß Geschäftsordnung sollen die Redebeiträge 5 Minuten nicht überschreiten. Er kündigt an, in der nächsten Kreistagssitzung konsequent darauf zu achten, dass die Redezeiten eingehalten werden. Ebenso wird er nach Aufrufen eines Tagesordnungspunktes die Rednerliste aufnehmen und nacheinander abarbeiten, damit sich die Folgeredner rechtzeitig Richtung Mikrofon begeben können, um damit die Dauer der Unterbrechung zu verkürzen.

Herr Fügmann macht weiterhin darauf aufmerksam, dass er in Zukunft keine Beleidigungen gegenüber anderen Personen mehr dulden werde, so wie das in der letzten Kreistagssitzung gegenüber Frau Lukas durch Herrn Scheffczyk geschehen ist, als er sie im Zusammenhang mit dem TOP zur AWZ GmbH als „blöd“ dastehen ließ. Solche Bloßstellungen sind nicht hinnehmbar.

Herr Scheffczyk erwidert, dass er nicht glauben kann, dass er Frau Lukas für „blöd“ erklärt habe. Er behält sich vor, die Bänder der Kreistagssitzung anzuhören und zu prüfen, ob er diese Wortwahl getroffen habe. Wenn das nicht so ist, wird der Landrat mit Konsequenzen rechnen müssen, so Herr Scheffczyk.

Zu TOP 3 Vorbereitung der nächsten Kreistagssitzung am 14.12.2020 (Tagesordnung des öffentlichen Sitzungsteils)

Den Ausschussmitgliedern wurde vor Sitzungsbeginn der Entwurf der vorläufigen Tagesordnung für die Kreistagssitzung am 14.12.2020 übergeben.

Die Tagesordnungspunkte werden nacheinander durchgesprochen und durch den Landrat kurze Erläuterungen gegeben.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Hanna, ob die Saale-Orla-Schau abgesagt wurde, antwortet der Landrat, dass eine Absage bisher noch nicht erfolgt ist. Bis Februar kann kostenfrei abgesagt werden.

Herr Herrgott bittet bis zur Kreistagssitzung um eine rechtliche Einschätzung, ob der Antrag von Bündnis 90/Die Grünen bzgl. Änderung der Ausschreibungskonditionen für die Anschaffung der Dienstfahrzeuge der Mitarbeiter des Landratsamtes zur Befugnis des Kreistages gehört oder ob das eine Angelegenheit der laufenden Verwaltung ist.

Der Landrat informiert darüber, dass 3 eingereichte Anträge nicht in die Tagesordnung der Sitzung aufgenommen wurden.

Dabei handelt es sich um den Antrag der AfD-Fraktion bzgl. Abstimmverhalten der Vertreter des Saale-Orla-Kreises in der Planungsversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Ostthüringen.

Zur Begründung führt der Landrat aus, dass der Kreistag für die Angelegenheiten der Regionalen Planungsversammlung keine Zuständigkeit besitzt. Der Kreistag kann nicht bestimmen, wie die Mitglieder abstimmen.

Herr Nitsch bestätigt, dass er dazu im Juni dieses Jahres eine Anfrage an das Thüringer Landesverwaltungsamt gerichtet hat. In der Antwort-E-Mail des Thür. LVA, Herrn Hausmann, wird betont, dass der Kreistag mangels eigener Beschlusskompetenz auch nicht befugt ist, eine unverbindliche Bitte gegenüber den vom Landkreis entsandten Mitgliedern der Planungsversammlung bzgl. ihres Abstimmverhaltens in der Planungsversammlung zu beschließen.

Herr von Brandenstein bittet darum, dass ihm dieses Schreiben des Landesverwaltungsamtes zur Verfügung gestellt wird.

Der Landrat sichert zu, jeder Fraktion eine Kopie der Antwort zukommen zu lassen.

Ein weiterer Antrag, der nicht in die Tagesordnung aufgenommen wurde, ist der Antrag der UBV-Fraktion auf einen Tagesordnungspunkt zur Kontrolle des Vollzugs von Beschlüssen des Kreistages.

Der Landrat begründet das damit, dass ein Antrag gleichen Inhalts auf der Tagesordnung der letzten Kreistagssitzung war, der durch den Kreistag abgelehnt wurde. Somit greift seiner Meinung nach die 3-Monats-Sperrfrist gemäß ThürKO.

Herr Scheffczyk erwidert, dass in der Kreistagssitzung aus seiner Sicht widerrechtlich der Antrag von der Tagesordnung genommen wurde, indem darüber abgestimmt wurde. Es handelte sich hierbei nicht um einen Beschlussantrag, sondern um einen Antrag zur Aufnahme eines Tagesordnungspunktes in die Tagesordnung.

Mit Verweis auf § 35 Abs.4 ThürKO fordert Herr Scheffczyk die Aufnahme in die Tagesordnung, da der Antrag form- und fristgerecht eingebracht wurde. Er widerspricht der Auffassung des Landrates, dass der Gegenstand in der Sitzung beraten wurde.

Er kündigt eine Dienstaufsichtsbeschwerde an, sollte die Aufnahme in die Tagesordnung nicht erfolgen.

Der Leiter des Rechtsamtes, Herr Nitsch, unterstützt die Rechtsauffassung des Landrates. Genau die 3 Punkte des Antrages der UBV-Fraktion waren Gegenstand des Antrages vom 12.10.2020.

Der TOP wurde in der Sitzung behandelt und der Kreistag hat einen ablehnenden Beschluss gefasst.

Aus diesem Grund vertritt auch Herr Nitsch die Meinung, dass die 3-Monats-Sperrfrist greift und der Antrag nicht in die Tagesordnung aufzunehmen ist.

Herr Scheffczyk widerspricht auch dieser Auffassung. Die Sachverhalte wurden in der Kreistagssitzung am 12.10.20 nicht beraten, inhaltlich ist der Antrag nicht behandelt worden.

Der Landrat betont, dass die Argumente ausreichend ausgetauscht wurden und ein Dissenz vorhanden ist. Er bleibt bei seiner Rechtsauffassung.

Ein weiterer Antrag der UBV-Fraktion auf Aushändigung der Stellungnahme des Thüringischen Landkreistages zum Dritten Gesetz zur Änderung des Thüringer Waldgesetzes wurde ebenfalls nicht in die Tagesordnung aufgenommen.

Der Landrat begründet dazu, dass das nicht in die Zuständigkeit des Kreistages gehört. Der Thüringische Landkreistag ist ein eigenständiges Organ und legt fest, welche Dokumente der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Herr Scheffczyk erwidert dazu, dass der Saale-Orla-Kreis Mitglied im Thür. Landkreistag ist und somit dem Kreistag ein Informationsrecht zusteht.

Herr Herrgott verweist darauf, dass man zwischen öffentlich und nichtöffentlich zugänglichen Dokumenten unterscheiden muss. Über die Internetseite des Thür. Landkreistages besteht die Möglichkeit, Einsicht in die öffentlichen Dokumente zu nehmen. Nicht jedes einzelne Mitglied des Kreistages ist Mitglied des Thür. Landkreistages, sondern der Landkreis.

Herr Nitsch unterstützt die Rechtsauffassung des Landrates. Es handelt sich hierbei um eine Aufgabe des übertragenen Wirkungskreises und fällt somit nicht in die Zuständigkeit des Kreistages.

Herr Scheffczyk bestätigt, dass nicht jedes Kreistagesmitglied das Recht hat, in die Unterlagen zu sehen. Aus diesem Grund stellt die UBV-Fraktion den Antrag auf Einsicht von Kreistagsmitgliedern in die Unterlagen. Der Kreistag kann bestimmen, dass jedes Kreistagsmitglied die Stellungnahme einsehen kann. Herr Scheffczyk widerspricht der Auffassung, dass ein Beschluss zur Einsichtnahme in die Stellungnahme nicht in die Zuständigkeit des Kreistages fällt.

Der Landrat stellt abschließend wiederum einen Dissenz in den Rechtsauffassungen fest.

Es folgt die Abstimmung über die Aufstellung des öffentlichen Teils der Vorläufigen Tagesordnung für die Kreistagssitzung am 14.12.2020.

Die Mitglieder des Kreisausschusses geben der Tagesordnung des öffentlichen Sitzungsteils mit 3 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme (Herr Scheffczyk) und 2 Stimmenthaltungen ihre Zustimmung.

Herr Scheffczyk bittet darum, seine Gegenstimme namentlich in der Niederschrift zu vermerken. Grund dafür ist die Nichtaufnahme von 2 Anträgen der UBV-Fraktion in die Tagesordnung.

Zu TOP 4 Information über den aktuellen Sachstand bzgl. Krankenhausstandort Schleiz

Landrat Fügmann verweist auf den vor Sitzungsbeginn an die Ausschussmitglieder verteilten „Offenen Brief“ der Krankenhaus Schleiz GmbH.

Er informiert, dass es zur Zeit sehr intensive Kontakte mit dem Geschäftsführer des Krankenhauses Schleiz, Herrn Bunzel, hinsichtlich der Entwicklung des Hauses gibt. Der Landrat kritisiert den Zeitungsartikel bzgl. des Krankenhauses, in dem von Insolvenz gesprochen wurde. Von Insolvenz kann derzeit in keiner Weise die Rede sein. Im Gegenteil hat der Landrat den Eindruck, dass man eine klare Zukunftsvision unter Leitung und Trägerschaft des Landkreises Greiz habe.

Die Pressemitteilungen, so der Landrat, tragen nicht dazu bei, das Image des Hauses zu stärken.

Zu TOP 5 Informationen/Sonstiges

Der Landrat informiert die Ausschussmitglieder über den aktuellen Stand der **Corona-Pandemie**, die mit der Entwicklung der Fallzahlen einen dramatischen Stand im SOK erreicht hat.

Im Pandemiestab wurde entschieden, konsequent alles zu mobilisieren, um der Pandemie entgegen zu wirken. Ab Donnerstag wird das Landratsamt für den Besucherverkehr geschlossen sein. Es wurde sich dazu entschlossen, die Bundeswehr für die Kontaktverfolgung anzufordern.

Es ist davon auszugehen, dass die Fälle in den nächsten Tagen weiter steigen werden. Man ist an dem Punkt angekommen, wo die Infektionsquellen nicht konsequent nachverfolgt werden können. Hauptursache sind nach wie vor private Zusammenkünfte.

Der **Sitzungskalender für das Jahr 2021** für die Sitzungen des Kreistages und des Kreisausschusses wurde vor Sitzungsbeginn an die Ausschussmitglieder verteilt. Dem Beschluss zur regelmäßigen Berichterstattung des Landrats bzgl. des Krankenhauses Schleiz wurde Rechnung getragen und monatlich eine Sitzung des Kreisausschusses eingeplant. Es sollte eine Festlegung dazu geben, ob monatliche Sitzungen notwendig sind, wenn es keinen neuen Sachstand gibt.

Herr Herrgott schlägt vor, dass der Landrat dazu das Votum der Fraktionsvorsitzenden einholen sollte, bevor die jeweilige Einladung zur Sitzung erfolgt.

Zu TOP 6 Anfragen

Herr Scheffczyk verweist auf die kurzfristige Absage des Verkündungstermins bzgl. des Gerichtsurteils zum Radweg und fragt nach, ob die Verkündung inzwischen stattgefunden hat. Herr Nitsch antwortet, dass die zuständige Richterin nach wie vor erkrankt ist. Herr Scheffczyk bittet darum, dass ihm das Aktenzeichen zu dieser Angelegenheit übermittelt wird, um direkt bei Gericht nachfragen zu können. Herr Nitsch sichert ihm die Übermittlung per E-Mail zu.

Der Landrat beendet den öffentlichen Teil der 12. Sitzung des Kreisausschusses um 18:20 Uhr.

Die Niederschrift über den nichtöffentlichen Sitzungsteil liegt im Kreistagsbüro vor und kann dort eingesehen werden.

Függmann
Landrat

Kerstin Täumel
Schriftführerin